

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die Anzeigen sind... Preis... 100. Jahrgang.

Bezugs-Preis

Der Betrag... Preis... Nr. 169.

Nr. 169.

Sonnabend 20. Juni 1908.

102. Jahrgang.

Das Wichtigste.

- In der 'Nordd. Allg. Ztg.' erfolgte am Freitagabend eine hochpolitische Ausgabe... Ueber die 2. Russisch-Ausstellung... Der Kongress für gewerblichen Rechtschutz...

Parole Döberitz.

Nach reichlich langer Ueberlegung bringt der Berliner Konitor des Reichstages, die 'Norddeutsche Allg. Zeitung', doch noch einen offiziellen Artikel über die internationale Lage...

ist darin auch nicht von Einreisen und von Ausstellen die Rede gewesen... Die internationale Entschädigungskommission in Genöve...

Nachdem dies einmal feststeht und nachdem man sich entschlossen hat, die Sachlage offiziell nicht näher zu vertuschen...

Was die Götter beschützen mögen! Die internen sächsischen Instruktionen zum Reichsvereinsgesetz.

Ein am 17. Juni im 'Dresdner Anzeiger' erschienener Leitartikel, der 'Das neue Vereinsrecht in Sachsen' behandelt...

ung Ausdruck gegeben werden, daß die in Betracht kommenden Organe diesen anerkenntswerten Grundsätzen Rechnung tragen.

Von größter Bedeutung sind nun die Bestimmungen über die Gewerkschaften. Es heißt in der Instruktion darüber, daß diese, solange sie sich innerhalb des Rahmens des § 152 der Gewerbeordnung...

Die Bestimmung des § 6d der Anti-Berordnung — dahingehend, daß bei Befassung von Zeitungen für Verlesungs-Bekanntmachungen...

Die übrigen Punkte der Instruktion betreffen das Verhalten der überwachenden Organe in Versammlungen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Recht zur Worterhebung...

Unkultur.

Vor kurzem ist ein Büchlein von Kurt Wigand erschienen, das den Titel trägt: 'Unkultur. Vier Kapitel Deutschland'. Wigand hat leider eine unheilvolle Sprache...

Demit sind nun aber auch die Einwendungen beendet, und man muß feststellen, daß die Ausführungen dieses Vorkämpfers sehr viel Wahres enthalten. Es findet sich in ihnen auch manche seine phrasenhafte Bemerkung...

Das für das deutsche Wort „Schadenfreude“ kein Äquivalent in den anderen Kulturproben existiert. Diese Bemerkung ist frappant und gibt zu denken.

Deutsches Reich.

Leipzig, 20. Juni.

Zwei Bundesvertragsprojekte werden wieder am 29. und 30. Juni dem Reichsgericht beschäftigen.

Der Kaiser begab sich um 8 Uhr im Automobil vom Schloß aus nach der Bahnhofsallee.

In der gestrigen Bundesrats-Sitzung wurde das Einverständnis mit der Ueberweisung der Vorlage, betreffend die Aufhebung der Hauptnennungsrechte der älteren Verträge...

Die Marine-Informationsfahrt. Die auf der Marine-Informationsfahrt begriffenen Mitglieder des Bundesrats und des Reichstags sind auf dem Hochseesdampfer „Pferd“ auf der Bremer Höhe eingetroffen.

Die hamburgische Staatsausgaben-Abrechnung über das Jahr 1906 ergibt einen Fehlbetrag von 2.191.278,41 M. gegenüber der Schätzung von 4.144.000 M.

Der Kaiser begab sich am 29. Juni vor dem Schwurgericht des Landgerichts Berlin I angelegte Termin gegen den Fürsten Eulenburg an diesem Tage beginnen wird, steht immer noch nicht fest.

Strassammer des Landgerichts beginnt heute ein großer Prozeß Wiener wegen Konfessionsverweigerung und sind hierfür 10 Tage in Aussicht genommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Ausland.

Italien.

Der Zwischenfall in der Deputiertenkammer ist bis auf den Waffengang Santini-Jambelli erledigt.

Am 19. Juni. (Privattelegramm.) Der Präsident der Deputiertenkammer empfangt heute die Kommission der Journalisten.

Frankreich. Zur Erörterung der Marokkopolitik in der Kammer wird um 9 Uhr abends.

Spanien. Ueber die bevorstehende Reise des Königspaars wird gemeldet: Madrid, 18. Juni. (Tel.) „Correspondencia“ berichtet, daß das spanische Königspar dem 27. d. M. in die Reise nach Frankreich...

Rußland. Die Kredite für Schiffbauten, die die Duma abgelehnt hat, sind jetzt im Gegenstand dieser Körperchaft vom Reichstag bewilligt worden.

Marokko. Waleysch ist nun auch in Tanger zum Sultan proklamiert worden. Es wird darüber berichtet: Tanger, 19. Juni. (Telegramm der Deutschen Kabelgramm-Gesellschaft.)

Die Entschädigungskommission hat an 22. Juni beschlossen. Die Entschädigungskommission hat an 22. Juni beschlossen.

Die Wahlhilfe der Vereinigten Staaten in Panama ist nun in die Wege geleitet worden. New York, 19. Juni. (Tel.) 800 Wahlhelfer sind nach Panama unterwegs.

Amerika. Die Wahlhilfe der Vereinigten Staaten in Panama ist nun in die Wege geleitet worden.

Seuilleton. Schule und Leben.

In jeder Klasse belämen wir's zu hören: Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir! Wohlstand hat's freilich teuer. Denn wir soll es auch jungen Menschen einleuchten, daß man erst lange Jahre durch die Schulwüste wandern muß, um ins Tal des Lebens zu gelangen!

Man hat nicht in der Anfang gemacht. An Dr. Dieck, den Gründer des Bundesvereins der Lehrer in Jena, knüpft die Bewegung an, die Schule aus dem Verborgenen zu holen.

Der Unterricht muß dahin streben, sich überflüssig zu machen. Da wird kein „Lehrstoff“ in bestimmten Portionen Stunde für Stunde verabfolgt.

Stufe angeordnet hat. Doch nach den bisherigen Erfahrungen und Erfolgen darf man schon jetzt prophezeien, daß die freie Schulgemeinde mit dieser Methode triumphieren wird.

Ich war nicht in Widerspruch, und man könnte vielleicht meinen, ein malter und unangenehmer Optimismus narre mich, bescheidene Anfänge zu großen Taten auszumachen und als Erfüllungen zu preisen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.

Die Kaiserin wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen. Der Kaiser wird am 29. Juni nach dem Schloß kommen.



Soennecken's Beste Goldfüll-Federn

Königl. Preussische Staatspreise „Für hervorragende gewerbliche Leistungen“

Nr 595: M 6.- Nr 642: M 7.50 **Gewähr für jedes Stück** Nr 777: M 9.- Nr 844: M 12.-

Überall vorrätig, sofort Lieferung portofrei ab Fabrik

F. Soennecken • Bonn
Berlin, Taubenstr. 16-18
Leipzig, Alt. Rathaus

Für die Reise.

Grösstes Lager sämtlicher Musikinstrumente und Bestandteile.

Beste deutsche u. römische Saiten.

Jul. Heinr. Zimmermann

Detail. — Querstr. 26/28. — En gros.

Ludwig Vogt, Waagenfabrik, Leipzig, Centralstraße 7/9

Waagen jeder Art für Handel, Industrie und Landwirtschaft, Gebläse, Kopierpressen, Gohlmäße, Reparaturen.

Christophlack

als Fußbodenanstrich bestens bewährt

sofort trocknend und geruchlos, von jedermann leicht anwendbar.

gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum u. graufarbig.

Niederlagen in Leipzig:
Joh. Achenbach, Talstraße 12b,
Lumann & Co., Neumarkt 12,
Martin Börner, Radmannstraße 14,
Robert Busch, Gottschalkstraße 18, und
Filialen Hospitalstraße 24 und
Sophienstraße 26.
Brückner, Lampe & Co., Seinstr. 6,
Otto Eckardt Nachf., Schützenstr. 15,
Bruno Fleckenwirth, Seipstr. 37b,
Gwin Gornitz, Naumburger Str. 9,
Paulus Heydenreich, Seipstr. 39,
Otto Melsner & Co., Rifeisstraße 3,
Louis Müller Nachf., Turnerstraße 1,
Max Naumann, Hindenburgstraße 46,
Emil R. Reichel, Taubertstraße 13,
W. Schmidt, Johannisplatz 1,
Ernst Schulze, Büchergasse, Ecke
Berliner Straße.
Gebr. Schwarz, Markt 1,
Carl Stück Nachf., Peterstraße 7,
G. A. Steckner, Leipzigstraße 1,
Gebläse: Krüke & Baumann,
Vindmann: Herm. Hartig,
Heudinig: Carl Rich. Nicolai,
Zellerhausen: Adolf Marek,
Lampfen: J. G. Breitenborn.

Alfred Gretschel

beidigt Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger

wohnt jetzt

Zeitler Strasse 34b.

Fernsprecher 7521.

Man verlange

Prospecte unserer Patent-Universal-Plättmaschine

Dampf-Verdichtungs-Durchströmung für Hand- oder Kraftbetrieb

Forster Wäschereimaschinen-Fabrik
Rumsch & Hammer, Forst i. Laußitz
Friedrichstr. 14, Berlin-Charlottenburg

Heufieber

Kranke finden das vortreffliche Vorbeugungs- und Heilmittel „Crème Déma“ in der Gieborsapothek, Waldstraße 14. Preis M 1.00.

Alexander Schaedel

Reichsstr. 14
Filiale Grimmische Str. 27
Telephon No. 2250.

Fabrikation und grosses Lager in Artikeln für Gesundheits- und Krankenpflege.

Wochenbett-Ausstattungen.
Leibbinden, Fahrstühle, Bruchbänder.

Unterricht.

Tag- u. Abendkurse für Herren u. Damen. Eintritt täglich. Auskunft u. Prospe. frei.

Rackow-Schmidt
Unterrichts-Anstalt
f. Schreiben, Handelsfächer, Sprachen
Schulstr. 8. Tel. 13458.
Schnelle u. gründl. Ausbild. v. Buchhalt., Korresp., Stenogr., Maschinenschr., usw.
28. etw. Schreilmaschinen.
Kostenlos Stellensuchen. Vom 1. Jan. b. 1. Mai d. J. wird u. 100 Vakanzen gem.
40009

Parissene d. Leçons Kolonnadstr. 12. Lr. 40010

Reisehandbücher
von Baedeker, Grieben, Meyer u. a.

Reisefestsche
als: Klaffter, Gedichtsammlungen, Bilderbücher, Augenbüchlein usw.

Unterhaltungsliteratur
als: Romane, Novellen usw., neu und antiquarisch, denn billiger.

E. Lucius, Räte Seebierbad.

Möbeltransporte
nach mit Holzbohlen und Substruktur
übernimmt Gerd Hüter,
Hofstr. 10a, Georgstr. 13

Schuhmacherei Münzgasse 7
Auf Ihre Ledersohlen und Absätze können Sie warten. Elektr. Betrieb.
Gummisub-Reparaturen billig u. gut.

Tapetierarbeiten billig
Watr. aufp. 42.50, Gofa. 47.00, St. 5.00

Hilt!!! Total-Ausverkauf
zu jedem annehmbaren Preise.
Nur noch ganz kurze Zeit!
Röm. Parf. u. Petrol. 17.

Ernst Mathesius
Leipziger Bambus-Luxus- u. Rohr-Möbel-Fabrik Gautzsch-Leipzig

besteht Möbel jeder Art u. Preis-Verhältnisse, die sich aus Rohr-, Bambus-, Holz-, Eisen- u. Stahlarbeiten, Metallarbeiten nur in reichhaltiger Auswahl, Mühlentisch, Leisten, usw.

Universitätstrasse, Stadt. Kaufhaus. 40750

Gegründet 1853. Gegründet 1853.

Einladung zum Abonnement auf das Casseler Tageblatt und Anzeiger
= 55. Jahrgang. =

Älteste, umfangreichste und gelesenste der in Cassel herausgegebenen Zeitungen. Erscheint zweimal täglich

in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Letztere bringt in ausführlichen Telexrammen, Kursberichten u. bereit alles Neue und Wichtige vom Tage. Ausführliche Berichtsblätter der preussischen Klassen-Externe, sowie sämtlicher Staatspapiere. Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisher in ausführlichster Weise politische, lokale und provinzielle Artikel und Berichte, ferner ein sorgfältig ausgewähltes Roman-Feuilleton in täglich großen Fortsetzungen, sowie sonstige mannigfaltige unterhaltende Beiträge. Der darstellenden und bildenden Kunst, sowie der Musik wird in der Besprechung besondere Pflege gewidmet. Für alle diese einzelnen Zweige der Berichterstattung besitzen wir seit langem eine ansehnliche Zahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Provinz.

Bezugspreis beträgt in Cassel sowie durch die Post 3 Mark vierteljährlich.

Anzeigen finden durch das „Casseler Tageblatt u. Anzeiger“ zufolge der großen Auflage die zweckentsprechendste Verbreitung und wird das Blatt daher von den Behörden wie von der Geschäftswelt am häufigsten benutzt.

Die Abonnenten erhalten unentgeltlich mit jeder Sonntagsnummer „Die Wanderschaft“, ein durch seinen feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt; ferner am 1. Mai und 1. Oktober jeden Jahres einen **Wafel-Fahrplan**, sowie ein vollständiges **Eisenbahn-Fahrplanbuch** in Tabellenform, außerdem am 1. Januar einen in Farbentönen ausgeführten **Wandkalender**.

Bäder und Kurorte.

Bad Münster am Stein

Eisenbahn-Knotenpunkt — 1/2 Stunde von Bingerbrück.
Sechs stark radioaktive, Brom-, Jod- u. Lithionhalt. Solquellen, Hauptbrunnen Thoms (31°) Produktionsort weltberühmter Kreuzbacher Mutterlauge — Luftkurort.
Schönster Punkt des Nahethales.
Ozonreiche Salinen und Bergluft. — Waldumgebung.
Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.

Bad Brückenau Eisenbahnlinie Elm-Gmündens Lokalbahn ab Jossa.

Kgl. Kurhaus Neues modernes Hotel mit weiteren 9 im königl. Kurpark gelegenen, vorzüglich ausgestatteten Logierhäusern. Elektrische Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Pension. — Sehr solide Preise.

Kgl. Bayer. Mineralbad. Saison 1. Mai bis Mitte September. Spezialbad f. Harleidendes seit Jahrhunderten mediz. bek. Stahl- u. Moorbad. **Wernarzer Quelle** hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht-, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden. **Stahlquelle** erprobt gegen Blutarmut, Frauen- und Nervenkrankheiten. **Sianberger Quelle** bewährt bei chronischen und akuten Katarrhen des Rachens, Kehlkopfes etc. — Berühmte Spezial-Präparate, waldrreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle. Reunions.

Prospekte gratis durch Verwaltung des Kgl. Mineralbades Brückenau.

Sommerfrische „Oelmühle“
Oberschöna b. Freiberg.
Idyllisch grüner Aufenthalt. Witten im Walde. Sommerwohnung noch zu vermieten. Angeben! Emil Dietel.

Blankenburg (Harz).
Kuranstalt von San.-Rat Dr. Müller u. San.-Rat Dr. Rehm.

Dr. med. Ben's **Chlorid-Perrom Sinderseebojij** ärztl. empfohlene Kur- u. Ferienpension für Kinder und Halbermächte. Prop.

Noble Frads. Schrad- u. Gesellschaften. Sommerpaletts verleiht u. verkauft sehr billig.

Schmerl, Nikolaistr. 15, 1. Etage
Telephon 10528.

Nur neu angefert. Fracks verleiht E. Frauenstein, Peterstraße 7, 1.

Gegante Frads u. Gesellschaften
best. J. Klodermann, Salzstraße 9, 1.

Kelle & Hildebrandt, Dresden

Strall-Einrichtungen

Städtisches Eisenmoorbad
für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.
Prospekte durch den Magistrat.

Schmiedeberg Bez. Halle.

Bad Berka i. Thür. Luftkurort und Sommerfrische bei Weimar — Bahnhstation

Altbewährte Moor-, Sand- und Kiefernadelbäder. Hervorragende Erfolge bei: chron. Gelenk- u. Muskelrheumatismus, Gicht, Neuralgien besond. Ischias, chron. Frauenkrankheiten und Nierenleiden. **Rekonvaleszenz nach Influenza, Nervenschwäche, Gicht, Rheuma, Lung- u. Nadelbaderkrankungen.** Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

825 m über M. — Thüringer Wald. —
Oberhof Berühmtester Höhenkurort Mittel- und Norddeutschlands. Frequenz 1907: 8495 Kurgäste. Bodentender Touristenverkehr. Illustr. Prospekte durch die Kurverwaltung.

Sommerfrische Bucha b. Dahlen i. S.
umgeben von herrlichen Nadelwäldern, billige Pension, gute Küche in Privat.

Albin Richter.

Wolfenschiessen Kurhaus Wallenstock
an der Engelberger Bahn.
Genussreicher Sommeraufenthalt, reize Bergluft, wundervolle Spaziergänge, mod. Komfort, 40 Min. vom Vierwaldstätter See. Nähe der Post und Bahnstation in vorzüglicher Lage. Zimmer mit Pension von 4 Mk. an. Bestens empfohlen. Prospekt gratis.

Untere Waid.

Auf der Waid bei St. Gallen (Schweiz) Sanatorium für innere Krankheiten. Vorzügliche Heilerfolge. Unheilbar. Quittmitten. Speis. Tisch-Zische. Pädagogische Kurse am Abend. Prospekte gratis. Dr. Tr. Richter.

Schweiz. Kurhaus Flühli Kanton Luzern.
Ruhiger, herrl. Aufenthalt in gelüfteten, malerischen Gärten, 900 m ü. M. **Alpine schöne Berggärten.** Reize, opusculäre Alpenluft. Rika. Schwefelquelle. Wäldchen. Bäder. Schattenanlagen und Spielplätze; reizende Spaziergänge; prächtige Gebirgsschauen.
Grosse Veranden und Terrassen; steller. Licht; Zentralheizung. Pension von 5 Fr. an. Kurort. Prospekte. **Gebrüder Enzmann, Besitzer.**

Kurort und Ostseebad Ahlbeck

Bahnstation zwisch. Swinemünde u. Heringsdorf, 2 km vom mittl. Bage d. Meeres gel., rick- u. setiv. u. Höhenlage u. maler. weit. Hochwald geländ. bestat. heilkräft. Klima, weit. rein. Strand, 5 Seebadest. (2 Familienbad.), Warmbad f. alle med. Zwecke, elektr. Lichtbäder, Seebad, Seebad, Seebad u. Brunnen- u. Milchtrinkkur, Arzt, Apotheke i. Ort. Konzerte, Konzerte, Theater, Kuranst., Jagdschl., Tennis u. Spielplätze usw. **Bischof- u. Dampf-schiff-Verh. n. Berlin u. Stettin 31/2 St. Väter. Fretze, elektr. Licht. Ausk. u. Prospe. kostenfrei. d. d. Badedirektion sowie d. Verband deutscher Ostseebäder.**

Binz Ostseebad auf Insel Rügen.
Klima. Kurort 1. Rang. Geschützt, inmitten alter Laub- u. Nadelwaldung, u. längs d. Meeres gel. Best. Sandstrand Rügen. Von ärztl. Autorität d. med. Klimas weg, auch f. schwächl. Knd. empf. Neues komfort. Kurhaus, Warmbad, mediz. Bad. Mass., orthopädisch. Institut. Kanalisation. Wasserleit. 600 m feste Landungsbrücke. Elektr. Licht. Wohnl. all. Preis. jeders. vorh. Prospe. grat. u. franko d. d. Badeverwaltung u. Rich. Jäger, Augustuspl. 2, Verkehrsverein Stadt. Kaufhaus.

Bad Kissingen. Hotel Englischer Hof,
nächst dem Kurgarten, den Quellen und Bädern. Komfortabel eingerichtete Zimmer. Auf Wunsch volle Pension. Zivile Preise. Elektr. Licht.
Bes.: **Ch. L. Zapf.**

St. Moritz 1850 m a. n. Engadin Hotel Steffani. (13297)
Altbekanntes Familien-Hotel — Pension.
Für Sommer- und Winteraufenthalt speziell eingerichtet. Modernster Komfort. Prospekt. **assess P. Steffani-Stoppani, Besitzer seit 1885.**

Norderney „Germania“ Strandhotel
Haus ersten Ranges. Pension. Aug. Reul.

Stettin-Kopenhagen und West-Norwegen
sowie Stettin-Gothenburg-Christiania
ohne Umstelgen mit den grossen, schnellen, äusserst eleganten und komfortabel eingerichteten Post- und Passagierdampfern „Kong Haakon“, „Dronning Maud“ etc. Prospekte gratis und franko durch Gustav Metzler, Stettin 3.

Das jetzt sich die Gründe, die zu der Wahlnahme geführt haben, noch nicht bekannt.

Willy Krennd wird durch seine letzten Erfolge ermuntert, am 28. Juni in Breslau-Bränche die Meisterschaft von Deutschland zu betreten.

Der Rennfahrer Michaelis, der bekanntlich letzten Sonntag auf der Radrennbahn Hermanns Hof zu Halle kam, wird, wie man aus Blauen merkt, entgegen anderen Nachrichten, erst in vier bis fünf Wochen ein Training wieder aufnehmen können.

Aus Amerika. Die American Cycling Association hat der „Mad-Bell“ anzuheben sich entschlossen, auch in diesem Jahre in verschiedenen Städten der Vereinigten Staaten wieder Meisterschafts-Meetings abhalten zu lassen.

Kraftfahrwesen.

Verband deutscher Motorfahrzeug-Industrieller. In den Räumen des Automobilclubs in Frankfurt a. M. fand am Freitag eine Versammlung des Verbandes deutscher Motorfahrzeug-Industrieller statt.

Nach längerer Debatte wurde beschlossen, eine Sonderkommission von neun Mitgliedern zur Behandlung dieser Angelegenheit einzusetzen. Die Kommission wurde beauftragt, dahin zu wirken, daß die geplante Rennbahn nach dem Tausch komme und daß weitere Mittel von der Automobilindustrie zur Verfügung gestellt werden.

Die erste Rennschicht des V. D. M. „Zachien“ führt am kommenden Sonntag nach Köthen i. K., um gegen den dortigen Köthener Fußballclub 1 ein Meisterschaftsspiel auszuführen.

Fußballsport.

Die erste Rennschicht des V. D. M. „Zachien“ führt am kommenden Sonntag nach Köthen i. K., um gegen den dortigen Köthener Fußballclub 1 ein Meisterschaftsspiel auszuführen.

Offentliches Wettspiel. Komendes Sonntag werden sich in Leipzig-Ehrenhausen die ersten Mannschaften des A. C. „Fortschritt“ und des Leipziger S. C. 98 I in öffentlichem Wettspiel gegenüber.

Die Leipziger „Fortuna“ führt morgen Sonntag nach Halle, um mit seiner ersten Mannschaft der gleichen des A. C. „Wader“ im Wettspiel gegenüberzutreten.

Lawn-Tennis-Sport.

Das Londoner Lawn-Tennis-Turnier, bei dem u. a. die Meisterschaft von Europa entschieden wird, hat dadurch für Deutschland besonderes Interesse gewonnen.

Die Meisterschaft von Europa entschieden wird, hat dadurch für Deutschland besonderes Interesse gewonnen, daß sich zwei bekannte deutsche Spieler, und zwar R. Kreuzer-Jensen und A. H. und H. H. Hamburg betheiligen.

Athletik.

Vorgänge bei den Wiener Ringkämpfen. Wie schon mitgeteilt worden ist, haben jetzt in Wien im Clubhaus „Gendek“ internationale Ringkämpfe statt.

Die Meisterschaft von Europa entschieden wird, hat dadurch für Deutschland besonderes Interesse gewonnen, daß sich zwei bekannte deutsche Spieler, und zwar R. Kreuzer-Jensen und A. H. und H. H. Hamburg betheiligen.

Die Meisterschaft von Europa entschieden wird, hat dadurch für Deutschland besonderes Interesse gewonnen, daß sich zwei bekannte deutsche Spieler, und zwar R. Kreuzer-Jensen und A. H. und H. H. Hamburg betheiligen.

Die Meisterschaft von Europa entschieden wird, hat dadurch für Deutschland besonderes Interesse gewonnen, daß sich zwei bekannte deutsche Spieler, und zwar R. Kreuzer-Jensen und A. H. und H. H. Hamburg betheiligen.

Die Meisterschaft von Europa entschieden wird, hat dadurch für Deutschland besonderes Interesse gewonnen, daß sich zwei bekannte deutsche Spieler, und zwar R. Kreuzer-Jensen und A. H. und H. H. Hamburg betheiligen.

Die Meisterschaft von Europa entschieden wird, hat dadurch für Deutschland besonderes Interesse gewonnen, daß sich zwei bekannte deutsche Spieler, und zwar R. Kreuzer-Jensen und A. H. und H. H. Hamburg betheiligen.

Italien, Amerika, Deutschland, Schweden, Oesterreich, Dänemark, Ungarn und Kanada werden sich um die höchste Trophäe bemühen.

Luftschifffahrt.

Der v. Gumbold. Wir haben bereits mitgeteilt, daß Herr v. Gumbold am Mittwoch im Alter von 43 Jahren in Berlin gestorben ist.

Der v. Gumbold. Wir haben bereits mitgeteilt, daß Herr v. Gumbold am Mittwoch im Alter von 43 Jahren in Berlin gestorben ist.

Wassersport.

Der I. Leipziger Schwimmer-Klub „Poseidon“ von 1900 feiert zu dem Sonntag in Zellau fünfzigsten nationalen Jubiläum.

Der I. Leipziger Schwimmer-Klub „Poseidon“ von 1900 feiert zu dem Sonntag in Zellau fünfzigsten nationalen Jubiläum.

Der I. Leipziger Schwimmer-Klub „Poseidon“ von 1900 feiert zu dem Sonntag in Zellau fünfzigsten nationalen Jubiläum.

Der I. Leipziger Schwimmer-Klub „Poseidon“ von 1900 feiert zu dem Sonntag in Zellau fünfzigsten nationalen Jubiläum.

Der I. Leipziger Schwimmer-Klub „Poseidon“ von 1900 feiert zu dem Sonntag in Zellau fünfzigsten nationalen Jubiläum.

Der I. Leipziger Schwimmer-Klub „Poseidon“ von 1900 feiert zu dem Sonntag in Zellau fünfzigsten nationalen Jubiläum.

Der I. Leipziger Schwimmer-Klub „Poseidon“ von 1900 feiert zu dem Sonntag in Zellau fünfzigsten nationalen Jubiläum.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner Tochter Johanna mit dem Leutnant und Adjutant im Königlich Preussischen Infanterie-Regiment von Alvensleben (5. Brandenburg.) Nr. 52 Herrn Richard von der Osten beehre ich mich anzukündigen.

Meine Verlobung mit Fräulein Johanna Naumann, Tochter des verstorbenen Herrn Kaufmann Max Naumann und seiner Frau Gemahlin Elfriede geb. Sellnick, beehre ich mich anzukündigen.

Die Verlobung unserer Tochter Elisabeth mit Herrn Buchhändler Hans Hermann beehre wir uns anzukündigen.

Meine Verlobung mit Fräulein Elisabeth Ey, Tochter des Herrn Buchhändler Ludwig Ey und seiner Frau Gemahlin Anna geb. Varenhorst, beehre ich mich anzukündigen.

Die Verlobung meiner Tochter Johanna mit dem Leutnant und Adjutant im Königlich Preussischen Infanterie-Regiment von Alvensleben (5. Brandenburg.) Nr. 52 Herrn Richard von der Osten beehre ich mich anzukündigen.

Meine Verlobung mit Fräulein Elisabeth Ey, Tochter des Herrn Buchhändler Ludwig Ey und seiner Frau Gemahlin Anna geb. Varenhorst, beehre ich mich anzukündigen.

Die Verlobung meiner Tochter Johanna mit dem Leutnant und Adjutant im Königlich Preussischen Infanterie-Regiment von Alvensleben (5. Brandenburg.) Nr. 52 Herrn Richard von der Osten beehre ich mich anzukündigen.

Meine Verlobung mit Fräulein Elisabeth Ey, Tochter des Herrn Buchhändler Ludwig Ey und seiner Frau Gemahlin Anna geb. Varenhorst, beehre ich mich anzukündigen.

Am Donnerstagsabend verschied nach langem, schwerem Leiden unser Kommit

Herr Max Kretschmar.

Der Verewigte, dessen so frühen Heimgang wir aufrichtig bedauern, hat sich durch seinen allezeit bewiesenen regen Fleiß und seine treue Pflichterfüllung bei uns ein ehrendes Andenken für immer gesichert.

Leipzig, den 20. Juni 1908.

C. G. Reissig & Co.

Am 18. d. Mts. wurde nach langem Krankenlager unser lieber Kollege und Mitarbeiter

Herr Max Kretschmar

durch den Tod abgerufen. Wir nehmen dem leider so früh Heimgegangenen, der sich durch sein heidelmendes Wesen und seine treue Anhänglichkeit bei uns allgemeiner Beliebtheit erfreute, einen herzlichsten Abschiedsgruß und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Leipzig-Berlin, den 20. Juni 1908.

Das Personal der Firma C. G. Reissig & Co.

Fraternität v. J. 1624.

Das Begräbnis des am 16. d. Mon. verstorbenen Herrn conf. Dr. jur. H. M. Messerschmidt, em. Direktor der „Teutonia“, Ritt. etc., findet Sonntag, d. 20. d. M., vorm. 11 Uhr vom Johannisriedhof aus statt.

Herr Eisenbahnkassierer Carl Seifert in Leipzig, Rindberger Straße 4, I. 20. d. nachmittags 1/3 Uhr Südfriedhof.

Verlobt. Herr Otto Biedermann in Berlin mit Fräulein Anna Stahn in Dresden.

Verlobt. Herr Otto Biedermann in Berlin mit Fräulein Anna Stahn in Dresden.

Verlobt. Herr Otto Biedermann in Berlin mit Fräulein Anna Stahn in Dresden.

Verlobt. Herr Otto Biedermann in Berlin mit Fräulein Anna Stahn in Dresden.

Verlobt. Herr Otto Biedermann in Berlin mit Fräulein Anna Stahn in Dresden.

Verlobt. Herr Otto Biedermann in Berlin mit Fräulein Anna Stahn in Dresden.

Verlobt. Herr Otto Biedermann in Berlin mit Fräulein Anna Stahn in Dresden.

Advertisement for Herr Paul Spänig, mentioning his death and funeral arrangements.

Advertisement for the Leipzig Schützengesellschaft, featuring a logo and details about a member's death.

Advertisement for Dr. Hofer, Promenadenstraße 12, II., including contact information and services.

Advertisement for Herr Paul Spänig, detailing his life and funeral arrangements.

Advertisement for the Germania-Licht-Luft-Bad, located at Schleussiger Wege, offering various health services.

Advertisement for Bilz Kurbad, S.-Vollm., offering spa treatments and contact details.

Musestunden.

Drei Frauen.

Roman von Dorst Bodemer.

(Nachdruck verboten.)

Der alte Wangermüller lachte, freute sich über die geschäftliche Befähigung seines Sohnes, meinte aber, man müsse entschieden damit solange warten, bis man „intimer“ mit diesen Kreisen geworden sei.

Man war nicht „intimer“ geworden, aber die junge Witwe versicherte trübend:

„Derrschaffen, erst schlägt meine Stunde, später eure, ihr werdet schon sehen, daß ich eine Frau bin, die in die Welt paßt. Vor allen Dingen, lieber Papa, brauche ich ein paar tadellose ungarische Jücker, die schneller sind als die des Fürsten Crelen, der immer mit seiner Frau durch die Welt fährt!“

Zeugend hatte der Vater tief in die Tasche gegriffen und zu seinem Sohne gesagt:

„Nachstens wird die gute Ida wohl auch noch ein Automobil haben müssen!“

Und hinter dem Rücken der Äbrigen machte „die gute Ida“ eine lange Nase und amüsierte sich königlich über die gründliche Einwidlung, die sie den „braven Leuten“ angedeihen ließ.

Kummers drei!

Ihre Ezzellens die Gräfin Camilla Ringenau, geb. Baroness Quelenborff auf Hohen-Sigow! Witwe des Generalleutnants zur Disposition Grafen Rodus Ringenau!

Keine Schönheit! Dürr wie eine Bohnenstange, schlechter Teint, vorstehende Backennochen, große Nasennase und „bedeutender Mund“. Ein stilles Häffchen! Schlaue! Ende der Dreifiger.

Ezellens Ringenau war einundachtzig Jahre alt, als er mit seiner „entfernten“ Nichte eine zweite Ehe einging.

Dreißig Jahre lang war er mit seiner ersten Frau kinderlos verheiratet gewesen. Sie hatte es wahrlich nicht leicht gehabt, bei ihrem Manne, denn der war geizig über alle Reichthümer! Solange er noch aktiv diente, machte es gehen, aber als er dann stündig auf seinem Gute Aufenthalt nahm, war seine „Sparfamkeit“ geradezu ekelhaft geworden. Die alten Bäume im Parke ließ er fällen. Und wenn ihm dann seine Frau Vorwürfe machte, wurde er grob.

„Halt den Schnabel, so was versteht du nicht!“

„Rodus, unser schöner Park!“

„Schöner Park, schöner Park, hat sich was! Für 'ne Million Hammerstiele langt das Holz, das bringt Geld, und damit Funken!“

Dann warf sie ihm vor:

„Für wen sparrst du denn so, wir haben doch keine Kinder?“

Da hatte er sie angebrüllt:

„Schlimm genug!“

Die kleine, kräftige Ezzellens mit dem in Spitzen gedrehten grauen Schnurrbart und der Mäliege auf dem Kinn, hatte einen eisernen Schädel und brach rücksichtslos jeden Widerstand der Gattin. Zuletzt wagte die überhaupt nichts mehr zu sagen.

Ein einziger wurde auf dem Gute mit ihm fertig, — der Hörster. Kämpfe kostete es immer, bis Ezzellens dem die Löhne für die Waldarbeiter ausshändigte.

Einmal hatte er im Befehlston gesagt:

„Habe nichts, — worten!“

Da hatte der Hörster ruhig einen Stahl genommen und sich geiegt.

„Was wollen Sie denn?“ hatte die Ezzellens geschrien.

„Barten!“

„Auf was denn?“

„Na, auf's Geld, Ezzellens!“

„Schwachsinniger, ich hab' keine!“

„Die armen Waldarbeiter auch nicht, Ezzellens bekommen geborgt!“

„Soll ich vielleicht pumpen?“

„Das ist doch nicht schlimm, Ezzellens!“

„Von wem denn?“

Da war der Hörster aufgestanden.

„Geben mir Ezzellens doch, bitte, mal den Schlüssel zum Geldschrank!“

„Sie unverstämter Kerl!“

„Freiwillig gebe ich nicht eher aus dem Zimmer, bis ich in den Geldschrank gehen oder fünfhundertachtzig Mark bekommen habe!“

Alle Schimpferei verting nicht bei dem biederem Hörster. Er blieb, und nach einer geschlagenen Stunde bekam er fünfshundert, nach weiteren zehn Minuten achtzig Mark. —

Wieder ein anderes Mal war kein Dreier zu erhalten. Da kam zufällig ein Holzhändler, der kaufen wollte. Der Hörster sprach ihn an.

„Ja, so für tausend Taler würde ich gleich nehmen, — wenn das Holz gut ist!“

„Vorzüglich, Herr Markshof!“

„Da will ich gleich mal rauf zu Ezzellens!“

„Sagen Sie mal, — was zahlen Sie denn an?“

„Na, ein Tausender, dachte ich, Herr Hörster!“

Der Mann holte einen Fautenmarschein aus seiner Tasche.

„Sie wissen doch, Ezzellens ist knauserig im Geldbrandrücken. Ich fahre also mit in den Wald, das Holz besehen, setze mich auf den Hof. Und wenn Sie mit Ezzellens händelnd sein werden, dann sagen Sie recht laut: Einen Tausender will ich anzahlen, und halten dem alten Herrn den Lappen ein bisschen hoch vor die Nase!“

„Aber warum denn?“

„Ihn Sie mir den Gefallen und machen Sie es, ich will auch immer an Sie schreiben, wenn mir gutes Holz geschlagen haben!“

Der gummige dicke Herr Markshof jagte:

„Na meinetwegen!“

„Sag mal, was der bei Ezzellens, kam auch schon ein Diener angerannt.“

„Sofort den Jagdwagen anspannen!“

Der Hörster nickte beifriedigt, er kannte seinen alten, knauserigen Herrn.

Man fuhr los, Ezzellens mit dem Holzhändler im Fond, der Hörster neben dem Kutscher auf dem Boche.

Bei den einzelnen Schlägen gab es eine lange Fellscherei, wer weiß, ob ein Handel zustande gekommen wäre, wenn der Hörster nicht vermittelnd eingegriffen hätte.

Endlich fuhr man wieder nach Hause.

„Vant stritt man um die Anzahlung.“

„Tausend Mark, keinen Pfennig mehr, Ezzellens!“

„Hundertshundert verlangte ich!“

„Na, dann fahr ich eben wieder nach Hause!“

Schließlich gab Ezzellens nach.

„Also her mit dem Gelde!“

Umständlich nahm der Holzhändler den Schein aus seiner Brieftasche. Der Hörster auf dem Boche blickte sich um, und wie Herr

Markshof den Tausender der Ezzellens vor die Nase hielt, griff der Hörster reich zu und nahm ihn weg.

„Gleich geben Sie das Geld her, sind Sie des Teufels?“

„Ezellens, das brauche ich, sonst rennen uns die Arbeiter weg, wir sind schon wieder mal mit dem Lohnesabbeln im Rückstand!“

Der Kutscher mußte halten, Ezzellens schimpfte Word und Brand. Das wurde dem Hörster bald zu dumm, er sprang vom Boche und schlug sich mit dem Tausender heimwärts in die Büsche. —

Schon zwanzigmal hatte ihm sein Herr gekündigt, aber er bekam keinen anderen Hörster aus der Gegend, und ehe er das hohe Reifgeißel verlegte, behielt er lieber „den frechen Kerl!“

Achtzig Jahre war er geworden, als seine Frau starb. Vorummer und Schmerz wußte er sich kaum zu fassen, wenn einer von ihr sprach, fing er an zu schluchzen, selbst Tränen rollten dann die runzligen Wangen hinunter.

Die ganze Gegend schüttelte die Köpfe. War ihm der Tod seiner Frau wirklich so nahe gegangen? Den meisten machte er nichts vor, man sagte: Ein Blender ist's!

Immer jaloopper wurde er in seinem Ansage, Fremde lachten, wenn man ihnen sagte:

„Der da ist Ezzellens Graf Ringenau!“

„Reiner Wollte es glauben.“

Dem Belz, den er im Wagen zu tragen pflegte, fehlten die Knöpfe, abgehakt und voller Flecken war er auch. Einer behauptete sogar allen Ernstes, auf den letzten Markt bei Ezzellens mit einem Strick um den Leib gefahren, weil er sonst den Belz nicht hätte zumachen können. Unter der Bede habe er ihn heimlich aufgemotet. Nur unmöglich hielt es keiner!

Bei Besuchen seiner Frau hatte man um ihre Willen in Hohen-Sigow verkehrt, während der Trauerzeit erdiken faunm einer bei dem alten, ganz vereinsamten Herrn, und immer neue Geschichten wurden von ihm erzählt, — noch sonderbarer war er geworden.

Da plagte wie eine Bombe die Kunde in den Kreis, er habe sich noch vor Ablauf des Trauerjahres mit einer Nichte verlobt, einem sechsunddreißigjährigen Fräulein von Quelenborff! Schwarz auf weiß hand es in der „Neuzzeitung“ und der „Deutschen Tageszeitung“, die Blätter, die man in Pommern auf dem Lande in diesen Kreisen zu halten pflegt.

Wieder schüttelte man die Köpfe, er einundachtzig, sie sechsunddreißig, trotz seines tiefen Schmerzes — er hatte bei der Beerbigung sogar seiner Frau ins Grab nachspringen wollen, gewaltiam mußte er zurückgehalten werden, — schien er sich doch ziemlich schnell getrübet zu haben. Man kannte das wenig schöne Fräulein von Quelenborff, sie war vor zwei Jahren bei ihrem nunmehrigen Bräutigam zu Belud gewesen.

„Eine arme Verwandte“, sagte man, „er will ihr kein vieles Geld und Hohen-Sigow vermachen!“

Wenige Wochen später fand die stille Trauung statt, zwei Jahre später, — vor vierzehn Monaten, — war Ezzellens ganz plötzlich verchieden.

Ringenaus hatten sehr zurückgezogen gelebt. Man spöttelte:

„Die Ritterwochen scheinen kein Ende nehmen zu wollen!“ —

Und richtig, ihre Ezzellens die Gräfin Ringenau hatte alles aerbt! Und als das Trauerjahr verfloßen, sperrte alles Mund und Nase auf.

Sie befreundete sich mit Frau von Helling, sah te sich ein gutes Geipann an, wurde elegant, sehr elegant, und die Leute auf Hohen-



Nachahmung verboten.
Fernsprecher 14378.

Reise-Saison 1908

Salamander-Stiefel und Halbschuhe

Ginheitspreis:

für Damen 12,50
und Herren
Luzus-Ausf. 16,50

Salamander-Schuh-Ges.

Leipzig,

Grimmaische Straße 13.

Illust. Musterbuch gratis und franko.

Sind Sie sich der Bedeutung einer für die Reise geeigneten, bequemen, Ihrem Geschmack Rechnung tragenden, eleganten Fassbekleidung bewusst, so sollte für Sie nur dasjenige Erzeugnis deutscher Schuh-Industrie in Frage kommen, welches in beispielloser Kürze infolge seiner Vorzüge Weltruf erworben hat. ☺ ☺

Hotel-Verpachtung.

„Hotel Victoria“, Aue i. Erzgeb., wird per 1. Mai 1909 pachtfrei. Reflektanten wollen sich melden direkt an den Witbefiger Paul Leonhardt, Aue i. Erzgeb.



München K. Glaspalast

Münchener Jahresausstellung 1908

verbunden mit einer

Jubiläumsausstellung der

Allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft

1. Juni bis Ende Oktober.

Täglich geöffnet.

Die Münchener Künstler-Genossenschaft.

Grosse leistungsfähige

Maschinenfabrik

— Grossbetrieb — durchaus hochmodern und reichhaltig eingerichtet mit grosser Schmiede und Giesserei, geschulter Arbeiterschaft,

sucht Aufnahme neuer Artikel und Maschinen für Bergwerke, Steinbrüche, Ziegeleien usw. oder Artikel für Grossindustrie und des allgemeinen Maschinenbaues.

Vorschläge von Selbstkäufern oder gut eingeführten erstklassigen Vertretern, Händlern oder Exporteuren erbeten unter Z. 1175 an die Exped. d. Bl.



Dresdner Anzeiger

Amtsblatt der Königlichen & Städtischen Behörden

Reichhaltige

Tageszeitung

Wirksames

Insertionsorgan

Probe-Abonnement auf kurze Zeit kostenfrei
Bezugspreis Mk.1.20. monatlich.

Shaw atmet auf, Kitzelien gab es nicht mehr, der Duft wurde wieder „menschlich hergerichtet“...

Wagen rollte auf Wagen vor der breiten hohen-Bühnen-Festplatte vor, man sah höchstens noch bei Frau Randle...

Auch Egon Kautenschlag hatte sich eines Tages eingefunden. Aber er blieb nicht lange, die dicke Bierbrauerstochter war da...

Die Wollung hatte ein Kind und war zu gut für ihn, sagte er sich im stillen, und die Randle würde nicht nach dem Geschmack des Fremden sein...

Das würde auch die Schwester, die Fürstin Maria Treben, nicht dulden! Bei dem Gedanken umdüstert sich Egon Kautenschlags Stirne!

(Fortsetzung folgt.)

In jungfräulichen Länden.

Eine Farbenfuge von Gabriele d'Annunzio. Deutsch von Hermann Aldrecht.

Der Weg weite sich unter der Blut der Julionne. Er schimmerte weiß und staubig zwischen verlegten Hecken...

Ein Trupp von Schwärmen brach in das schimmernde Weiß der Straße hinein und rührte die große Staubwolke auf...

Der Stroh nach ging es weiter. Aber dort bei St. Elemente lag ein Haufen von Giacaren im Schatten...

Die Schweine sahen ihre biden Körper durch das Gelände, das von stehenden Lappinen überfart war...

Wie war um die Körperzeit, rings auf den Hügelletten lag heißer Tagesglanz: wie Metall leuchtete es von dem Blättergefästel der Zweige...

auf Tier und Mensch, dort vor der ferneren Braut der von der Sonne verhöhenen Hügel.

Leipziger Antennen! bewusste Taktgebe, indem er sich bemühte, seine Worte geschmackvoll zu gestalten...

Die Schöne gestreut sich über Hügel: sie schmeigelte und lächelte. Die Schöne gestreut sich über Hügel...

Die Regenbrin hatte keine Furcht. Mit dem Raube zog sie eine unheimliche Miene, wie zur Verteidigung...

Dann schwiegen sie beide. Von weitem rauchte die Pescara, auf der Höhe dort oben und unten im Hain bei den nächtlichen Felsen...

Nora wandte sich lachend um; aus ihrem roten Munde blühten die beiden hellblauen Reiten von Fäden wie Wandlernerse...

Es war um die Körperzeit, rings auf den Hügelletten lag heißer Tagesglanz: wie Metall leuchtete es von dem Blättergefästel der Zweige...

Die Schweine sahen ihre biden Körper durch das Gelände, das von stehenden Lappinen überfart war...

Wie war um die Körperzeit, rings auf den Hügelletten lag heißer Tagesglanz: wie Metall leuchtete es von dem Blättergefästel der Zweige...

Die Schöne gestreut sich über Hügel: sie schmeigelte und lächelte. Die Schöne gestreut sich über Hügel...

Die Regenbrin hatte keine Furcht. Mit dem Raube zog sie eine unheimliche Miene, wie zur Verteidigung...

Dann schwiegen sie beide. Von weitem rauchte die Pescara, auf der Höhe dort oben und unten im Hain bei den nächtlichen Felsen...

Nora wandte sich lachend um; aus ihrem roten Munde blühten die beiden hellblauen Reiten von Fäden wie Wandlernerse...

Es war um die Körperzeit, rings auf den Hügelletten lag heißer Tagesglanz: wie Metall leuchtete es von dem Blättergefästel der Zweige...

Die Schweine sahen ihre biden Körper durch das Gelände, das von stehenden Lappinen überfart war...

Jetzt klappte sie an der Hauptstraße an; die Hecken an den Seiten schienen handbedeckt, im fahlen Schimmer des Vollmonds...

Der Eichenhaie wachte um das Geheimnis; in seiner Stille und lauschigen Braut hatte er teil an der Schuld...

Nora wandte sich lachend um; aus ihrem roten Munde blühten die beiden hellblauen Reiten von Fäden wie Wandlernerse...

Es war um die Körperzeit, rings auf den Hügelletten lag heißer Tagesglanz: wie Metall leuchtete es von dem Blättergefästel der Zweige...

Die Schweine sahen ihre biden Körper durch das Gelände, das von stehenden Lappinen überfart war...

Wie war um die Körperzeit, rings auf den Hügelletten lag heißer Tagesglanz: wie Metall leuchtete es von dem Blättergefästel der Zweige...

Die Schöne gestreut sich über Hügel: sie schmeigelte und lächelte. Die Schöne gestreut sich über Hügel...

Die Regenbrin hatte keine Furcht. Mit dem Raube zog sie eine unheimliche Miene, wie zur Verteidigung...

Dann schwiegen sie beide. Von weitem rauchte die Pescara, auf der Höhe dort oben und unten im Hain bei den nächtlichen Felsen...

Nora wandte sich lachend um; aus ihrem roten Munde blühten die beiden hellblauen Reiten von Fäden wie Wandlernerse...

Es war um die Körperzeit, rings auf den Hügelletten lag heißer Tagesglanz: wie Metall leuchtete es von dem Blättergefästel der Zweige...

Die Schweine sahen ihre biden Körper durch das Gelände, das von stehenden Lappinen überfart war...

Wie war um die Körperzeit, rings auf den Hügelletten lag heißer Tagesglanz: wie Metall leuchtete es von dem Blättergefästel der Zweige...

Die Schöne gestreut sich über Hügel: sie schmeigelte und lächelte. Die Schöne gestreut sich über Hügel...

Die Regenbrin hatte keine Furcht. Mit dem Raube zog sie eine unheimliche Miene, wie zur Verteidigung...

Deutscher Bank- u. Sparkassenverein zu Leipzig.

Table with financial data: Aktiva, Bilanz per 31. Dezember 1907, Passiva, Gewinn- und Verlust-Konto. Includes items like Kassen-Konto, Wechsel-Konto, etc.

Leipzig, den 20. März 1908. Deutscher Bank- u. Sparkassenverein. E. G. m. b. H. Der Vorstand: Baron von Dassel, J. G. Wegner.

Braunkohlengewerkschaft Breunsdorf in Breunsdorf.

Diesdurch brechen wir uns, unsere Herren Gewerks zu der am Sonnabend, den 11. Juni 1908, nachmittags 3 Uhr im Hotel „Sachsenhof“ zu Leipzig stattfindenden Ordentlichen Gewerks-Versammlung...

Ein gebildeter Kaufmann der lange Jahre in England und Amerika lebte, sucht Uebersetzungen aus dem Englischen ins Deutsche gegen mäßiges Honorar zu übernehmen...

Bekanntmachung.

Bei der am 12. Juni 1908 vorgenommenen Auslosung von Teilschuldverschreibungen unserer 4%igen Anleihe sind folgende Nummern gezogen worden: Lit. A Nr. 48, 83, 142, 210, 322, 345, 384, 386, 395, 398, 440, 486, 575, 594, 610, 612, 618, 620, 638, 775, 791 über je 1000 A...

Schneiderin I. Riederbach, welche gut anspricht, empf. sich ins Bes. Cpl. u. Schneiderin postl. Wädern erb. 2766

Delkredere- & Treuhand-Aktiengesellschaft zu Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 55.

Uebernahme von Delkredere. - Diskontierung von Außenständen (Wechsel- und Buchforderungen). - Uebernahme von Treuhandgeschäften jeder Art. - Revisionen von kaufmännischen Unternehmungen, Büchern und Bilanzen...

Berliner Börsen-Zeitung advertisement. Includes text: Berliner Börsen-Zeitung, erscheint zwölfmal wöchentlich, Abonnement bei allen Postanstalten und Zeitungs Expeditionen, Probenummern sendet gratis auf 8 Tage, Die Expedition: Berlin W., 57. Kronen-Strasse 57.

Neugebauer, atab. geb. nicht appr. Dr. W. Schwabes Wollk. bedill. nach homöopathischem Vichtelverfahren Geschlechts-Hant. (Walen, Nieren, Hütens, Nodien, Licht, Rheumatismus, Blasenkränke. Neu! Spezial-Verfahren von größter Zuverlässigkeit gegen Weisfluß.

Geschlechtsleiden jed. Art, auch Horn-, Gonit-u. Nerventränke. vorzeit. Schwächezustände u. werden gründl. u. streng individuell beh. Leipzig. Kurprinzstr. 5. Spr. 9-2 u. 4-8.

Madame Welozler, ärztl. gepr. Masseuse, empf. sich in all. Teil d. Massage, Sternwartenstr. 37, II.

Massenmassage, ärztl. gepr. Massage, empf. sich in all. Teil d. Massage, Sternwartenstr. 37, II.

Massage, Hühneraugenoperationen, elog. Manicure Rosenstr. 9, I, II.

Massenmassage, ärztl. gepr. Massage, empf. sich in all. Teil d. Massage, Sternwartenstr. 37, II.

Massenmassage, ärztl. gepr. Massage, empf. sich in all. Teil d. Massage, Sternwartenstr. 37, II.

b. Aus dem Reich.

Table with columns: Name, Wohnort, Amtsgericht, Geb.-Jahr, Tod.-Jahr, Beruf, etc. Lists names like Ludwig Oetel, Kaufmann, etc.

ab. Hans Richter der Firma Richter in Magdeburg. In der geliebten Ehefrau...

Zwangsvollstreckungen vor dem Königl. Amtsgericht Leipzig.

Table with columns: Name und Wohnort, Lage der Grundstücke, Zinsen, etc. Lists names like Dr. med. Hermann...

Warenmärkte.

Wolle. *Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Schiffahrt.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Wannsee.

Wannsee, 18. Juni. 12 Uhr 21 Min. Preisnotizungen von Berlin...

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of an article or a list.

Kongress für gewerblichen Rechtsschutz.

Leipzig, 19. Juni.

VII.

Regier-Verhandlungstag.

Herr Direktor von Schöblich eröffnet die Sitzung 1/10 Uhr und erteilt das Wort zur Frage der

Schutzfähigkeit von Warenzeichen

Herr Dr. Kunath-Weiß, welcher das Referat im letzten Moment übernommen hat, illustrierte an der Hand tatsächlich geschützter Zeichen die Unzulänglichkeit einzelner Zeichen für die Charakterisierung eines allen Ansprüchen gerecht zu werden. Firma und Name des Anmelders auf dem Zeichen könne nicht genügen, mangels sonstiger Abzeichen ein Warenzeichen eintragungsfähig zu machen. In seiner jetzigen Form gemäße der § 1 des Warenzeichengesetzes keineswegs, weshalb die Kommission die Aufstellung einer entsprechenden besseren Vorschrift verlangen müsse.

Patentanwalt Dr. Weinmann-Berlin tritt diesem Antrage entgegen. Er hält die Aufnahme eines Wortzeichens als wesentlichen Bestandteil eines Warenzeichens für direkt gefährlich, da gewisse Zeichen in Zukunft geradezu ausgeschrieben sein würden. Ein solches Zeichen werde der Behörde jeden Spitznamen nehmen, dessen sie unbedingt bedürfte; es müsse ihr offen bleiben, aus ihrer eigenen Praxis heraus zu urteilen, ob ein Zeichen eintragungsfähig sei oder nicht. Ebenso wenig wie man sich beim Patentgesetz durch beratliche Bestimmungen helfen könne, ebensowenig dürfe dies beim Warenzeichengesetz der Fall sein. Man solle dem Patentamt nur eine strengere Prüfung und Entscheidung über die angemessenen Zeichen empfehlen, dann würde etwaigen Rechtsbehörden schon abgeholfen werden.

Dr. Wasser mann-Hamburg glaubt, ohne Gesetzesänderung auskommen zu können, sobald nur das Patentamt keine Praxis ändern würde. Er hält es nicht für richtig, daß das Patentamt Zeichen, die in ihrer Zusammenfassung der einzelnen Bestandteile nicht als schutzfähig betrachtet werden können, zur Eintragung zulasse.

Rechtsanwalt Krauß-Höchst a. Main, der Kongress solle die Ansicht aussprechen, daß die Prüfung des Patentamts in Zukunft strenger gehandhabt werde, so daß eine Gesetzesänderung nicht statufindig brauche. Er wendet sich gegen Antrag 2 der Kommission, nach welchem bei zusammengefügten Zeichen, von denen nur ein Teil schutzfähig ist, die nichtschutzfähigen Teile von der Eintragung zurückzuführen seien, weshalb, weil die chemische Industrie für den Export nur Packungen anwenden könne, um alle im Auslande sicher zu gehen. Dieser Vorschlag sei zu entsprechen, würde die Resolution 2 hindern; auch in dieser Hinsicht werde eine schärfere Praxis des Patentamts Hilfe schaffen.

Dr. Wasser mann stellt folgenden

Antrag:

Der Kongress wolle beschließen:

Es ist wünschenswert, daß das Patentamt seine jetzige Praxis ändern und Warenzeichen, die mehrere nicht schutzfähige Teile enthalten, nicht eintrage.

Direktor von Specht vom Kaiserl. Patentamt: Die Annahme der Vorschläge der Kommission würde nicht zu dem beabsichtigten Ziele führen. In der Bedeutung einer Ermahnung an das Patentamt werden die Vorschläge von dem Patentamt gern beachtet werden. Gerade die jetzige Eintragspraxis des Patentamts (Strich, Kreis, Punkte usw.) habe viele Zeichen erst zu solchen Kennzeichen gestaltet, als welche sie als wirksam von vornherein beachtet worden. Wegen einer schärfere Handhabung seitens des Patentamts habe er selbstverständlich nichts einzuwenden.

Dr. Kunath-Weiß bittet um Annahme der Kommissionsanträge, allein schon im Interesse solcher, namentlich kleinerer Firmen, die nur aus Unkenntnis der Vorschriften Zeichen verwenden, deren Entscheidung für alle Zeiten ihnen den Rat einer Behörde wegen Verletzung des Warenzeichengesetzes einbringen.

Rechtsanwalt Dr. Duxer-Weiß glaubt nicht, daß durch die Anträge der Kommission dem Verlangen nach Rechnung getragen werde. Diese Anträge würden auch nicht verhindern, daß zwischen den Interessenten und dem Patentamt keine nötige Übereinstimmung bei der Eintragung erzielt werden könne. Ein bedeutungsvolles Unterscheidungsmerkmal gleichartiger Zeichen (Strich, Punkte usw.) bestehe ja schon in der Art ihrer Anwendung, z. B. ob Ausdruck mit Druckersatz oder mittels Prägnung usw. in Verwendung komme. Gegen die Frage 2 richtet auch er sich, man läßt mit den gemachten Vorschlägen nicht weiter und brauche deshalb nicht an dem Gesetze herumzudoktern.

Schmitt-Köln bemerkt, daß die Justizverwaltung überhaupt Sorge getragen habe, daß die Zeichen nicht zu einem Anzeichen werden, sondern nur die durch ihre langjährige Praxis den gewöhnlichen Kaufmann in jeder Weise gewöhnlich seien, welche letztere Zeichen auch wirklich bis zur endgültigen Entscheidung in ihren Händen blieben.

Dr. Wasser mann-Hamburg erkennt rückhaltlos an, daß die Praxis des Patentamts der größter Wahrung seiner Tätigkeit eine bessere geworden sei. Es scheine für die Geschäftswelt heute andere Grundzüge zu gelten, als vor Jahren. Nur müsse durch Organisation des Markenwesens im Patentamt dem Richter die Möglichkeit gegeben werden, sich ein Bild zu machen von der Entscheidung des einzelnen Warenzeichens bei der Anmeldung bei dem Patentamt.

Dr. Kunath-Weiß befürwortet nochmals die Annahme der Kommissionsvorschläge. Das Verlangen um strengere Praxis sei nicht neu, die Patentämterindustrie habe es dem Patentamt wiederholt ausgedrückt. Es scheine aber eine Befolgung dieses Wunsches durch die Gesetzgebung nicht möglich gewesen zu sein, denn Erfolge habe man noch nicht bemerken können. Er wünscht Aufnahme klarer Bestimmungen in das Gesetz.

Direktor von Schöblich bringt hierauf die Anträge der Kommission und den Antrag Wasser mann (siehe oben) zur Abstimmung, welche letzterer zur Annahme gelangt. Hierauf kommt die

Frage der Kollektivmarken

zur Verhandlung, über welche das Referat erlittet

Dr. Kunath: Er betont das Bedürfnis von Produzenten eines bestimmten Ortes oder Verbandes, für alle ihre Erzeugnisse ein bestimmtes Zeichen zu führen, das entweder auf den gemeinsamen Ursprung der Waren hinweise, oder infolge der Zugehörigkeit der Fabrik zu dem betr. Verbands Garantien für die Güte der Waren in sich schließt. Ein Schutz sei für detaillierte Zeichen heute nicht zu erwirken, müsse aber geschaffen werden. Ob man die Marke obligatorisch machen wolle oder nicht, sei später zu erörtern; ob sie lediglich für Fabrikanten oder auch für Händler zugänglich sein solle, sei in ersterem Sinne zu befürworten, für den Gebrauch des Händlers könne man schließlich eine Händlermarke in Erwägung ziehen. Eingetragenen Vereinen Marken zu gewähren, sei rechtlich unmöglich, gleiche es, so müsse man entweder wieder die Marke, oder aber die Vereinseintragung wählen. Geht man nicht anerkennen, daß die Kollektivmarke auch neben anderen Marken auf der Ware geführt werden dürfe. Dagegen dürfe man es nicht zulassen, daß eine Kollektivmarke als Bestandteil einer Privatmarke benutzt werde. Bei Auflösung des Vereins müsse dessen Marke von einer Behörde gewissermaßen in Verwaltung genommen werden, um sie vor Mißbrauch zu schützen. Für jetzt gehe der Vorschlag dahin, die Kollektivmarke zunächst nur für rechtsfähige Vereine zu empfehlen. Bei der folgenden

Abstimmung

wurde der Kommissionsantrag angenommen, welcher lautet:

Rechtsfähige Vereine, die den ihnen angehörenden Gewerbetreibenden die Benutzung von Warenzeichen sichern wollen, können dieses Warenzeichen zur Eintragung in die Zeichenrolle anmelden. Sie haben nicht den Nachweis ihres eigenen Geschäftsbetriebes zu führen, müssen aber genau angeben, wer die Berechtigung erhalten soll, das betreffende Zeichen zu führen, und durch welche Umstände diese Berechtigung gegebenenfalls wieder erlischt.

Rechtsanwalt Reinhardt-Berlin legt hervor, daß die Gründe, welche die Kommission zu einem Antrage, betreffend die Einführung eines angemessenen Zeichens mit einem geschützten Zeichen, geführt haben, durch die Denkschrift des Vereins hinreichend bekannt seien und stellt folgenden

Antrag:

Es ist wünschenswert, daß die Bestimmung des § 4 Abs. 2 des Warenzeichengesetzes durch eine Bestimmung folgenden Inhaltes ersetzt werde: Ist ein Zeichen auf Grund des § 8 WZG. geschützt wor-

den, so steht dem bisherigen Inhaber binnen eines Zeitraumes von 2 Jahren nach dem Tage der Löschung das Recht zu, gegen die von einem andern beantragte Eintragung eines übereinstimmenden Zeichens für gleiche oder gleichartige Waren Widerspruch zu erheben. Auf das Verfahren sollen die für die Fälle der Kollektion maßgebenden Bestimmungen (§§ 5 und 6 WZG.) Anwendung finden.

Patentanwalt Tollsborn-Berlin wünscht demgegenüber, daß der zweite Absatz von § 4 nur dadurch geändert wird, daß es in ihm heißt: „Zeichen, welche wegen Zeitablauf gelöscht sind...“

Obh. Regierungsrat v. Specht, Direktor des Kaiserl. Patentamts, befürwortet, daß durch Annahme der Kommissionsanträge eine Kollektion des § 4 mit § 9 WZG. entstehen wird.

Rechtsanwalt Reinhardt betont, daß der alte Absatz 2 ja völlig getrennt und für ihn die Kommissionsanträge eingetragt werden sollen; damit werde das beabsichtigte Ziel erreicht. Durch Annahme des Kommissionsantrages (siehe oben) bei der Abstimmung wurde der Antrag Tollsborn abgelehnt.

Ueber das Verfahren im Warenzeichenschutz

berichtet Patentanwalt Tollsborn und stellt namens der Kommission nach kurzem Referat folgende Anträge:

Dem § 9 des WZG. ist folgender Zusatz zu geben: In diesen Fällen soll die Einrede zulässig sein, daß ungeachtet der vom Patentamt festgestellten Übereinstimmung des Zeichens ein Anspruch auf Eintragung des Zeichens besteht. — § 10 Abs. 3 WZG. soll lauten: Gegen den Beschluß, durch welchen die Löschung angeordnet wird, steht dem Inhaber des Zeichens ein gegen den Beschluß, durch welchen der Antrag auf Löschung abgelehnt wird, dem Antragsteller die Beschwerde zu.

Der Kongress nimmt diesen Antrag an, lehnt jedoch auf Antrag Rechtsanwalt Truders die Fortsetzung des Antrages ab, welche dahinlaute, daß gegen die Entscheidung des Patentamts Berufung an eine Zentralstelle (wie, wie Truders bemerkt, ja noch gar nicht geschaffen ist) zulässig sein soll.

Prof. Osterrieth spricht jedoch, nachdem man wieder zu den Fragen des Patentrechts übergegangen ist, über die

Wirksamkeit des Patentamts

Es handelte sich darum, die Aufzählung der einzelnen Beschränkungen im jetzigen Patentgesetz zu beilegen. Er stellt namens der Kommission folgenden Antrag:

Es ist wünschenswert, daß § 4 des Patentgesetzes folgende Fassung erhalte: Das Patent hat die Wirkung, daß außer dem Patentinhaber niemand befugt ist, die Erfindung gewerblich zu nutzen, insbesondere den Gegenstand der Erfindung gewerblich zu benutzen, in Verkehr zu bringen, feilhalten oder zu gebrauchen.

Dr. Haeppel-Görlitz wünscht die jetzige Fassung des § 4 beizubehalten. Der Kommissionsantrag wurde abgelehnt.

Rechtsanwalt Reinhardt empfiehlt zur Frage einer einschneidenden Abänderung des Patentgesetzes folgenden Antrag anzunehmen:

Es ist zwischen den Paragraphen 7 und 8 des Patentgesetzes ein neuer Paragraph einzufügen, laut dessen der Patentinhaber jederzeit einschneidende Änderungen seines Patentes beantragen kann, wobei diese Anträge wie Patentanmeldungen behandelt werden sollen. Jedoch soll der Antrag auf Beschränkung des Patentes während des schwebenden Widerspruchsverfahrens unzulässig sein.

Obh. Reg.-Rat v. Specht befreit diesen die Bedürfnisantrag, da bisher keine Rechtsänderung stattgefunden hat, wogegen Patentanwalt Tollsborn die Bedürfnisanträge ablehnt und den Antrag unterläßt. Die Abstimmung ergab Annahme des Kommissionsantrages. Zum Schluß wurde über die Wiederannahme des Verfahrens in Patentfällen von Professor Osterrieth gesprochen, welcher zu dem Schluß kommt, zunächst die Annahme folgenden Antrages zu empfehlen:

Die Wiedereröffnung in den vorigen Stand ist zu gewähren bei Verhängung der Revision für die Zahlung der Jahresgebühren, des Rechtsbehelfs, der Beschwerdebeiträge des § 26, der Berufungsbeiträge des § 33 des Patentgesetzes und der Beiträge des § 2 Abs. 2 der Kaiserl. Verordnung vom 6. Dezember 1891. Die Gründe der Wiedereröffnung und des Verfahrens bestimmen sich nach den §§ 233 ff. der Zivilprozessordnung; jedoch ist nach Ablauf von 3 Monaten seit dem Ende der verhängten Frist die Wiedereröffnung nicht mehr gestattet. Die Entscheidung über die Wiedereröffnung ist nicht mehr angefochten. Die Entscheidung über die Wiedereröffnung in den vorherigen Stand ist sofortige Beschwerde zulässig.

Auf Antrag des

Rechtsanwalts Krug wird die weitere Verhandlung über diesen Gegenstand auf den nächsten Kongress vertagt.

Es sprachen jedoch noch

Patentamtpräsident Dausch und Justizrat Wildhagen, welche jedoch durch allgemeine Unruhe im Saale und dadurch, daß die Kongreßteilnehmer sich um die vor dem Präsidententisch stehenden Redner gruppierten, unverständlich am Berichterstatter gelassen sind.

Außerhalb der Tagungsperiode wurde einem Vertreter der Industrie, Rud. Lubn., Seitenfabrikant aus Darmen-Rittershausen, das Wort erteilt, da er zum

Warenzeichenschutz

tatsächliche Mitteilungen über alljährlich dauernde Prozesse machen wollte. Er berichtet, daß diese Strafverfahren dauern haben vom Oktober 1903 bis August 1906, vom Juni 1905 nach einmaliger Vertagung bis zum Mai 1908, vom Februar 1903 bis zum November 1906, vom April 1903 bis zum März 1908, und zwar betreffen diese Fälle meist erstmalige Verurteilungen. Er weist darauf hin, daß sich die Statistik des Dr. Matheson auf einen viel zu geringen Zeitraum beschränke und daher keine entsprechende Grundlage für die Verhandlung der auf dem Kongress zur Erörterung gestellt gewordenen Fragen bilden können.

Schluß der Verhandlungen.

Vorsitzender v. Schöblich dankt allen Teilnehmern des Kongresses für ihr zahlreiches Erscheinen, für die sachgemäßen Debatten, den Referaten für die ausgezeichnete Art, mit der sie sich ihres schwierigen Auftrages erdient haben, dem Vertreter der Presse für sein Wort im Interesse des Kongresses zur Öffentlichkeit, Herrn Geheimrat Kubler für seine vorzügliche Art der Ausfertigung der Stellung der Regierung in Sachen des gewerblichen Rechtsschutzes, sowie für die schätzbaren Rats, welche er im Verlaufe der Verhandlungen gegeben habe, und schließt hiermit die Verhandlungen des Kongresses.

Patentanwalt Rebler spricht den Dank des Kongresses aus, den er seinem Präsidenten für die musterhafte Leitung und bei verschiedenen bewiesenen Gerechtigkeitsliebe, ein Dank, den er in herzlichster Weise durch ein freudiges dreimaliges Hoch auf Herrn v. Schöblich zum Ausdruck bringen läßt.

Nicht unterlassen wollen wir, zu betonen, daß das von der Handelskammer eingerichtete und in jeder Beziehung muntertätig arbeitende Bureau des Kongresses die uneingeschränkte Anerkennung der Kongreßteilnehmer gefunden hat, daß man vor allen Dingen die Vernehmlichkeit sämtlicher Vorbereitungen und Gaben zu rühmen wußte und daß die Kongreßteilnehmer sich davon überzeugt haben, welche hervorragenden Dienste der Kongreß-Bureauleiter, welche jedem Kongreßteilnehmer ein beherztes Nach für seine Strapazen um sichergestellt haben. Man darf behaupten, daß gerade diese Einrichtung geeignet ist, Teilnehmern und Leitenden eines Kongresses eine unerschöpfliche Gehilfen zu sein.

Die Damen des Kongresses.

Der letzte Tag des Kongresses für gewerblichen Rechtsschutz brachte den Damen der Teilnehmerinnen mannigfaltige Zerstreuung. In der neunten Vormittagsstunde bestimmten sie sich in der Wandelhalle der Umkleekabinen, deren Vornehmlichkeit allgemein herrschte. Von hier aus begaben sich die Teilnehmerinnen zum Hau des Kaiserlich-Deutschen, dessen gewaltige Quadern einen imponierenden Eindruck gemacht haben. Viele der Damen gaben der Hoffnung lebhaften Ausdruck, dieses Warenzeichen deutschen Selbsterkenntnis nach seiner Vollerfüllung, oder wenigstens bei seiner Einwirkung wiederherstellen zu können. Mehrere aber wußten, daß sie hierauf folgende Kundgebung durch das Warenzeichenmuseum, wo der Vorsitzende des Deutschen Warenzeichenvereins, Herr Dr. Hoffmann, in liebenswürdigster Weise die Führung übernommen hatte. Die Anstellungen des Warenzeichenvereins haben großes Interesse bei den Damen, während der wunderbare Festball mit den Reichertsbildern Salza Schneiders höchlich großen Anklang gemacht hat. Das Gutenberg-Restaurant der Buchhändlerstraße veranlaßte dann in der festlich ausgeschmückten Gartenhalle die Gäste zum fröhlichen Abschiedstanz, bei welchem ihnen von unseren Leipziger Damen ein herzlich „Auf Wiedersehen“ ausgerufen wurde.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermomet. Cel.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Himmelszust.
18. Juni ab. 9 U.	761,4	+26,1	67	N	1 klar
19. Juni vor. 7 - nachm. 2 -	748,8 745,7	+21,6 +30,6	77 49	O SO	2 heiter 4 bewölkt

Maximum der Temperatur = +26,6°, Minimum = +16,8°.

Kgl. Sächs. Meteorologisches Institut in Dresden.

Witterung in Sachsen am 18. Juni.

Station	Seehöhe in m	Temperatur		Wind	Niederschlag
		Maximum	Minimum		
Dresden	110	+26,8	+18,1	W 2	36,0
Leipzig	117	+25,6	+17,1	SW 4	0,2
Bautzen	202	+27,0	+16,1	WSW 4	2,1
Zschopau	230	—	—	—	24,4
Zittau	258	+25,9	+16,7	—	0,0
Chemnitz	310	+26,9	+15,5	SSW 2	0,0
Freiberg	398	+23,8	+16,5	W 4	0,2
Schneeberg	435	+24,8	+15,1	SW 2	1,9
Klitzsch	590	—	—	—	—
Altenberg	751	+22,5	+13,8	WSW 1	3,6
Reichenbach	772	+22,8	+12,9	W 2	2,4
Fichtelberg	1213	+17,2	+12,4	W 4	0,8

Witterungsverlauf in Sachsen am 18. Juni.

Dem Gewitter am Abend des 17. Juni folgte unmittelbar Anbeiterung, so dass der 18. Juni vorwiegend heiter und trocken verlief. Die Temperatur war noch immer sehr hoch. Die Winde wehten aus Süd bis West. Der Gewitterregen vom 17. Juni ergab in Dresden 36,0 mm, in Zittau 24,4 mm oder Liter Wasser auf das Quadratmeter. (Das Barometer schwankte) 196 Barometerangaben schwanken nur wenig um den normalen Wert.

Meldungen von Fichtelberg. Berg befreit, Nebel in den Tälern, starker Tau erhält sich lange. Glänzender Sonnenuntergang, Abendrot, glänzender Sonnenaufgang, Himmelsfärbung gelb.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 19. Juni.

Beobachtungen von 8 Uhr vormittags.

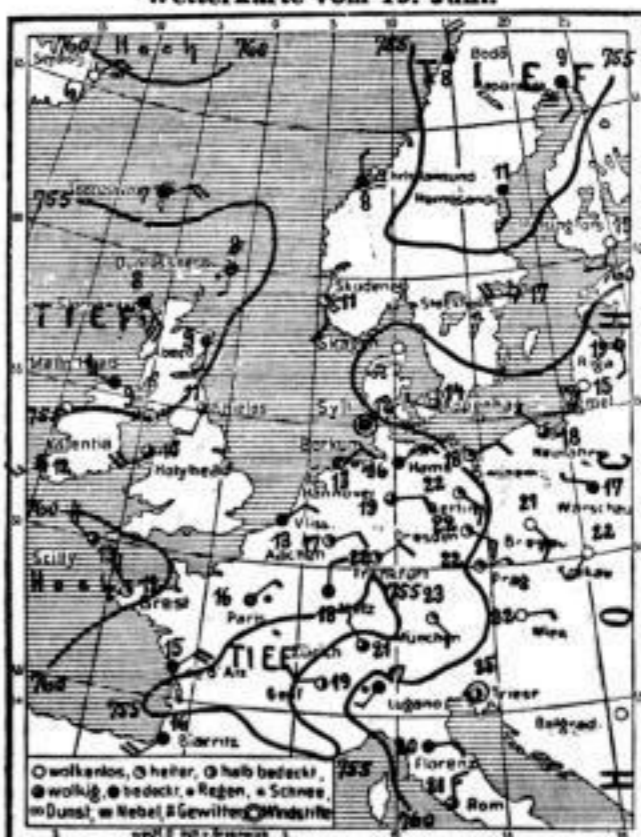
Stationen	Latitude	Longitude	Wetter	Temperatur (p. C.)	Windrichtung u. Stärke	Wetter	Temperatur (p. C.)
Borkum	53°NO	2	Regen	+13	—	—	+13
Katzen	53°NO	2	bedeckt	+12	—	—	+9
Hamburg	53°NO	3	bedeckt	+16	—	—	+6
Swinemünde	54°NO	2	heiter	+18	—	—	+7
Rügenwal-	54°NO	2	heiter	+18	—	—	+7
Gerolshausen	54°NO	2	wolkig	+14	—	—	+8
Nosafahr.	54°NO	1	wolkig	+18	—	—	+14
Köpenhagen	56°NO	1	wolkig	+17	—	—	+17
Aarhus	56°NO	2	heiter	+17	—	—	+17
Hannover	52°NO	2	wolkig	+19	—	—	+9
Berlin	52°NO	2	heiter	+22	—	—	+23
Dresden	51°NO	3	heiter	+22	—	—	+18
Breslau	51°NO	3	heiter	+21	—	—	+19
Bromberg	53°NO	2	heiter	+22	—	—	+22
Mets	53°NO	2	bedeckt	+17	—	—	+22
Frankf. M.	50°NO	2	heiter	+22	—	—	+25
Karlsruhe	49°NO	1	heiter	+22	—	—	+23
München	48°NO	1	heiter	+23	—	—	+13
Zürich	47°NO	1	wolkig	+21	—	—	+16
St. Gallen	47°NO	1	bedeckt	+19	—	—	+21
Genf	46°NO	1	bedeckt	+19	—	—	+21
Valencia	39°NO	3	bedeckt	+12	—	—	+23

Wetter in Deutschland.

Nachdem am gestrigen Tage noch an der östlichen Ostseeküste stärkere Gewitter stattgefunden und Abkühlung erfolgt, klarte sich der Himmel in ganz Deutschland auf und drehten sich die Winde über Nord nach Ost. In westlichen Binnenland stiegen die Temperaturen, während von Frankreich ein barometrisches Minimum herannahte, schon nachmittags wieder hoch emporkam. In der Nacht gingen in Rhein- und Westgebiete neue Gewitterregen nieder und heute früh ist das Wetter an der Nordsee ziemlich trüb und regnerisch, in den meisten anderen Gegenden aber heiter. Karlsruhe hat am Morgen bereits 23, Keitum auf Sylt nur 12° C.

Witterungsbericht: Ein barometrisches Maximum von etwa 766 mm Höhe befindet sich im Inneren Russlands, ein anderes, von etwa 763 mm, über dem Adriatischen Meere, während Minima unter 756 mm sich über Nord-Skandinavien und Nord-Schottland erstreckt. Bei schwachen Winden ist in Deutschland der Himmel überwiegend bewölkt. Im Norden ist es kühler, im Süden wiederum wärmer als vor 24 Stunden. An vielen Orten haben Regenfälle, im Süden und Osten mit Gewitter, stattgefunden. Wetteraussichten: Sehr warm, schwül, mehrfach Gewitterregen, dazwischen zeitweise anfallend.

Wetterkarte vom 19. Juni.



Wetterkarte vom 19. Juni. Die Karte zeigt die Wetterlage in Europa am 19. Juni. Sie enthält Isobaren, Isothermen und Wetterzeichen für verschiedene Städte. Die Karte zeigt ein Hoch über dem Nordatlantik und ein Tief über dem Mittelmeer. Die Wetterzeichen sind: ☁️ bewölkt, ☀️ heiter, ☁️ halb bedeckt, ☔️ Regen, ❄️ Schnee, 🌩️ Gewitter, 🌫️ Nebel, 🌪️ Sturm.

Der „Große Preis von Frankfurt a. O.“, welcher in Gehalt des Dauerrennen über 10, 15 und 25 km am Sonntag gelangte, sah den Vizepräsidenten G. Schöblich auf demselben in allen drei Läufern als Sieger.

Nachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig im Monat Mai 1908.

Table with columns for birth and death statistics, categorized by gender and age groups. Includes sub-sections for church records and vital statistics.

Das Statistische Amt der Stadt Leipzig.

Kirchliche Nachrichten.

Section containing church news, including notices for various congregations and religious events.

Main body of church notices and announcements, detailing services, marriages, and deaths across various parishes.

Continuation of church notices and announcements, including specific details of religious services.

Continuation of church notices, including notices from the American-British Union Church.

Advertisement for Dr. Zucker's Kohlenäurebäder (Carbonic Acid Baths) with a logo and descriptive text.

Real estate advertisement: 'Kaufgesuche' (Purchase Requests) for a large plot of land.

Real estate advertisement: 'Kleine Villa' (Small Villa) for sale in a desirable location.

Real estate advertisement: 'Haus in Leipzig' (House in Leipzig) for sale.

Real estate advertisement: 'Bücher' (Books) for sale.

Real estate advertisement: 'Grösserer schattiger Garten' (Larger shaded garden) for rent.

Real estate advertisement: 'Vermietungen' (Rentals) for various properties.

Real estate advertisement: 'Graßstr. 16/18' (Grass Street 16/18) for rent.

Real estate advertisement: 'Mietgesuche' (Rent Requests) for a room.

Real estate advertisement: 'Park-Hôtel München' (Park Hotel Munich) with details on rooms and services.

Real estate advertisement: 'Pianos- u. Flügel-Vermietung' (Piano and Organ Rental).

Real estate advertisement: 'Scharnhorststrasse 38' (Scharnhorst Street 38) for rent.

Real estate advertisement: 'Fabriks- und Lager-Räume' (Factory and Warehouse Rooms) for rent.

Vertical text on the far right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.

Stattliche Grösse!

solche stattlichen, leichten Gang hat jeder durch meine verbesserten Schab-Einlagen „Stattlich“, welche die Körpergröße 4 cm erhöhen. Paar A 1.60 (auch gegen Starke). Preisliste kostenfrei. Industrie-Verkaufshaus Adler, Berlin C. 19

Wäsche wird leuchtend u. hell, auf d. Hand gewaschen u. gebt. C. H. Rosenbl. postl. Marktberg.

Verkäufe.

Industrie-Areal

In 2. Etage, an fertiger Straße, mit Wasserantrieb, sehr billig bei geringer Abzahlung zu verkaufen. Max Schubert, Johannisgasse 8.

Kleine Villa

im Nordviertel mit 9 Zimmern, schön gepflegtem Garten, Zubehör für A 55 000 zu verkaufen. Max A 8000. Kauf. wollen sich unter W. 60 bei der Expedition dieses Blattes melden.

An der Marienhöhe

Villengrundstück mit grossem Garten für eine Familie passend, billig zu verkaufen. Max Schubert, Johannisgasse 8.

Eines der schönst gelegenen Landhäuser Thüringens, in herrlicher Lage, direkt am Döbmitz, mit herrlicher Aussicht, geradz. idealer Sommersitz, großer Garten u. Wald, reizendes, neu-erbautes Haus mit künstlerisch Geschmack eingerichtet, elektr. Licht, Wasser, etc. zu verkaufen. Kbh. Ausgaben nur an ernstl. Gebühlerstellen. Vermittler verbieten. Wdr. u. J. H. 7247 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

idealer Sommersitz,

großer Garten u. Wald, reizendes, neu-erbautes Haus mit künstlerisch Geschmack eingerichtet, elektr. Licht, Wasser, etc. zu verkaufen. Kbh. Ausgaben nur an ernstl. Gebühlerstellen. Vermittler verbieten. Wdr. u. J. H. 7247 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Umstände halber sind bei günstigen Zahlungsbedingungen 2 villenartige, frei im Garten stehende Einfamilienhäuser von apartem Reiz, das eine 6, das andere 7 Zimmer, Veranden pp., eingeebnete Böden, Was- u. Wasserleitungen, sowie ein geräumiges Treppenhäuschen billig zu verkaufen. Die Lage ist am Rhein/Kanal und bietet an herrl. Cste. Ideal 70 Verlesensjahr. Für große feine Städte sind mit der Bahn in 6, 30 und 35 Min. zu erreichen. Preis, wollen ihre Hoffn. u. Z. 1195 an die Exp. d. Bl. einl.

In Wahren

neuerd. Grundst. mit guter Vergütung bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Max Schubert, Johannisgasse 8.

Ostpreussischer Luxus-, sowie Droschken-, Taximeter- und Geschäftspferde,

In allen Farben, einzeln und paarweise, ist eingetroffen. Leipzig-Neujaherhaus, Wurzer Straße 52. Tel. 3628. Georg u. Aug. Borngräber.

Dresdner Nachrichten. Begründet 1856. Hauptgeschäftsstelle: Dresden-N. Marienstraße 38/40. Eigenes Redaktionsbureau in Berlin. Weitverbreitete deutschnationale Tageszeitung mit wöchentlich sechs beistehenden Samstagsheften. Neueste Börsenberichte, Effektenverlosungslisten, sowie Mitteilungen über Handel und Gewerbe. Vierteljährlicher Post-Verzugspreis M. 3.-. Inserate haben besten Erfolg! Die einspaltige Zeile kostet nur 25 Pfg. Inserententarif und Probenummern gratis und franko. Auswärtige Aufträge erbitten gegen Vorauszahlung.

Benoidgas-Anlage

von Thiem & Töwe, Halle a/S. seit drei Jahren bis zur Zeit in tadellosem Zustande und Betriebe, sofort zu verkaufen und in Tätigkeit zu setzen. Der Apparat genügt für 40-60 Blammen, wird frei, wegen besserer neuerbauter Gasanlage, arbeiten entchieden billiger als diese für Gasverbrauch. Köhler u. W. 18746 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Tiermarkt.

Kaffereiner deutscher Boger ist nur in gute Hände abzugeben Lindenstraße 22, II. L. Ecke Laßstraße. Angenehmster Markt von 8-5 Uhr.

Gläubiger-Arrangements

Aussergerichtliche Vergleiche, Moratorien, Zwangs-Vergleiche Finanzierungen - Gründungen schwebend und diskret durch H. H. Claus, Leipzig. Telefon 1842. Kolonnenstr. 17.

Eine 65 000 A geg. amte Dpp. a. hoch n. Wohnhaus zu 5 % fof. ab. später, sowie etwa 130 000 A gg. Dpp. a. großes Grundstück mit zwei Wohn- u. zwei Geschäftshäusern p. 1. April 09 gerächt. Besteres Kapital wird ganz oder teilweise auch früher genommen geg. Sicherungsdepot auf dreites Grundstück und gegen 5 1/2 % Zinsen während der Abzahlung. Kigenen strengsten verbieten. Kapitalienofferten erbeten sub C. 17 Exped. d. Bl.

Heiratsgesuche.

Kaufmann, 30 J., ev., welcher infolge seiner mehrjähr. Kellerei in Deutschland u. Österreich-Ungarn keine Gelegenheit fand Damenbekanntschaft anzuknüpfen, wünscht mit hübscher, erzogen, anständiger Dame mit etwas Vermögen in Beziehung zu treten u. sich heiraten. Gef. Offerten, ev. u. Z. 1208 Exp. d. Bl. Kausmann postl.

Agenturen.

Londoner Bankhaus sucht gut eingeführten Vertreter, welcher bei einem gewissen künftigen Wobstum einget. ist; nur Herren, welche das Londoner Börsengeschäft verstehen und in der Lage sind, Orders zu übernehmen, wollen sich melden. Gute Provision; kein Fixum. Angeb. unter 4216 an K. Schroeder & Co., Amman-Exp. 85, Südstraße, London E. C.

Vertreter

für Vertreter, Leipziger u. Berliner gesucht. Off. u. Z. 1197 Exp. d. Bl.

Offene Stellen.

Männliche. Reisender-Gesuch. Für Groß-Deputation wird p. 1. Juli u. ar. event. später, jüngerer, militär-freier Reisender gesucht. Selbiger muß branchenkundig sein und schon mit Erfolg gewirkt haben. Offerten mit Zeugnis-Abschriften u. Angabe der Gehalts-Ansprüche u. Z. 1201 Exp. d. Bl.

Stenograph., Maschinenschreib.

Buchh. Korr. u. werden selbst. nach- u. h. Kackow-Schmidt's Intern.-Anst., Schulstr. 8, II. Tel. 18458.

General-Vertreter

für Kreishauptm. Leipzig ev. Königr. Sachsen. Erforderlich 50 000 A Kapital-Einbringung gegen kassatorische Sicherh. Direktor Lohmann, Leipzig, Duerstraße 26-28. Telefon 13658 u. 3066.

Für die erste Quelle der Welt

Säuerling

Suche ich einen General-Vertreter für Kreishauptm. Leipzig ev. Königr. Sachsen. Erforderlich 50 000 A Kapital-Einbringung gegen kassatorische Sicherh. Direktor Lohmann, Leipzig, Duerstraße 26-28. Telefon 13658 u. 3066.

Geld- u. Hypotheken-Verkehr.

120 000 M. an II. Stelle gesucht, fest, innerhalb der Brandkassa. Meld. erb. u. W. 62 an die Expedition d. Blattes.

Mark 30 000.- werden auf komfort. herrschaftl. Wohnhaus im Konserv. auf II. Hypothek gesucht. Meld. unter W. 64 an die Exped. d. Bl. erb.

Mk. 20 000.- werden auf vorzügl. erste Hypothek zum Oktober auf bestes Grund-stück gerächt. Die Gpa. läuft mit 1/2 des Wertes aus. Angeb. u. W. 63 an die Expedition d. Bl. erb.

Verkaufe wirklich gute Hypotheken. 2000, 3000, 6000, 7000, 12000, 16000, 20000 A. Offerten u. C. 11 Exped. d. Bl.

120 000 M. sind geg. erste Hypothek bausend auszugeben. Gesuche u. W. 61 an die Expedition d. Bl. erb.

20 000 Mark auf Stadtgrundstück gegen zweite Hypothek zu vergeben. Gesuche an die Expedition dieses Bl. sub W. 66 erbeten.

Wer Stellung sucht

verlange die „Deutsche Baukastenpost“ Esslingen 204.

Weibliche

Für meine beiden Kinder, 10 u. 8 J. alt, suche ich ein Fräulein, energisches, ev. energisches, ev. welches die häusliche Pflege beider übernehmen muß. Die Schularbeiten beaufsichtigt u. ev. Hausarbeit mit übernimmt, per 1. Juli d. J. Beginnsoberst. Bild u. Gehaltsanfrage erbeten Frau Elise Martens, Bielefeld, Jahnstraße 43.

Rinderfräulein

Suche zum 1.7. 1908 ein besseres tagel. u. Borstellen bei Frau Dr. Goldmann, Göttinger Str. 8, I.

Direktrice,

welche in der Lage ist, eine große Anzahl Redaktionen zu übernehmen u. zu leiten, wird zu sofortigen Eintritt gesucht. Solche, welche in der Redaktions-Verwaltung bereits tätig waren, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsanfrage erbeten unter Z. 1203 an die Expedition dieses Blattes.

Stütze,

welche gut bürgerlich lohen kann. Frau Marg. Trautmann, Arnstadt i. Thür.

Mädchen

für Küche u. Haus gesucht sofort oder bis 1. Juli. Will Buch zu melden Turnerstr. 18, II. C.

Stellengesuche.

Männliche. Vertrauensstellung gesucht. Ein Herr in 40er Jahren mit einigen tausend Mark Vermögen, seit 25 Jahren Leiter eines Bergeschäfts, sucht sich zu verheiraten, ev. an einem Geschäft zu beteiligen. Gef. Offerten u. C. 14 an die Expedition dieses Blattes.

Volontär

in besserem Kononial-, Material- oder ähnlichem Geschäft suche für meinen 17jährigen Sohn per 1. Juli oder später, auf ein Jahr. Wende i. Thüringen. Otto Krause, Kaufmann.

Weibliche

Ges. perf. Rein-Röchin. Suche Koch-magdln, Köchin, Bim. u. Dienstm. fr. Köche, Stillverm., Weststr. 11, T. 1715.

Fabrik-Areal

über 40 000 qm mit Gleisanchluss, eventuell auch mit darauf ruhendem Brandkassengeld zu verkaufen. Offerten sub L. M. 3540 befördert Rudolf Mosse, Leipzig.

Zweihöcker, gut gebaute Zinshäuser,

nebeneinander gelegen, in bester Wohnungs-lage Dresdens, Nähe des Großen Gartens, Elektrische Bahnverbindung in die Stadt - durch die Straße selbst geht keine Bahn - preiswert zu verkaufen. Auf jedem der Häuser lastet nur eine Hypothek. Offerten unter S. R. 100 Dresden, Postamt 10 Holbeinplatz, erbeten.

Grundstücksverkauf!

Alle des Produktenschnelles Chemnitz ist größtes Grundstück, bestehend aus Vorbergelände mit großen Konstruktions-, Lagergebäude mit 3 großen hohen Lagerböden und großen Kellern, Stallungen mit Wagenremise, sowie ca. 4000 m großem Hofraum für Speditionsbetrieb oder Fabrikanlagen vorzüglich geeignet, preiswert zu verkaufen. Verkauften beibehalten ihre Adressen unter C. 1275 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, abzugeben.

Für Fuhrwerksbesitzer etc. Rentables Grundstück

mit großem Hof, Stallung und Wagenremise im Osten bei 15 000 A Kaufpreis zu verkaufen. Max Schubert, Johannisgasse 8.

Sortiments-Buchhandlung

mit Nebenbranchen zu verkaufen. Kaufpreis 35 000 A. Geschäftliche Interessen erhalten gegen Versicherung strengster Diskretion Verkauf. Anfragen zu richten unter 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein meinem aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufenden, gut gebundenen Kapitalverzinsung von ca. 60% erzielt. Preis 60 000 A. Kaufmann bei Offerten unter A. Z. 12 postl. Dresden, Hauptbahnhof.

Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz. Auf die Krone aller Kaffeespezialitäten.

Sichere Existenz

mit 3460 M. Jahreseinkommen

verschaffen Sie sich durch tägliche Uebernahme meiner älteren Geschäftskunden, 1898 in hiesiger Stadt b. Erwerb. geg. Eisen-, Kurz-, Galanterie- u. Porzellanwarengeschäftes mit sehr reichenden Umsätzen. Zur Uebernahme sind 5000 A erforderlich. Verkauf erfolgt altersthalber Gef. erbeten. Wdr. erb. unter D. U. 8029 an Rudolf Mosse, Dresden.

Planinos, Flügel

und Harmonikums mit und ohne Orgel-Pedale, Verkauf und Vermietung. G. A. Komma, Neumarkt 28, I.

Planos, C. Rothe

Flügel, Harmonik. Königsstraße 6.

Berdux Planinos-Flügel

Wichster Kabell bei Verzählung Allein-Verkauf u. Lager Königsstr. 20

Großartige Gelegenheit

1 herrlich. Schlafzimmer, sehr neu, nur kurze Zeit geb. für 1 zurückgelegter Radfahrer-Salon, 1 st. Schlafzimmer, 1 Herrenzimmer u. Küche usw. im ganzen oder einzeln sofort billig zu verkaufen. Unterstr. 11, I.

Billig zu verkaufen: Ruhmann-Schwarz u. Waldrich. Gabelmann mit Bede, beagl. ein großer Wohnzimmersessel. Ritterstraße 13, I.

Möbel, neu u. geb., verkauft

Pleckenhahn, Röhberg, 5. Tel. 8162.

Bettstellen und Matratzen auf Teilzahlung

einzelne mit 5 Mark Anzahlung und monatlich 1 Mark Abzahlung. Herm. Liebau, Turnerstraße 27, I. Kompl. Ausstattungen von 300-3000 Mark.

NEU! BETTSTELLEN

in Ref.-Matr. 24 u. 35 A SCHLAFZIMMEREINR. Biedermeierstr. 195 A Hartelstr. 5, p.

Milchkanne, solide, grösste u. bill.

Besuchsanfrage, geg. 1883, Tel. 8889 Kompl. Kontor- u. Waren-Direktoren, Geldschranke, Rolljalousie-Pulte, Schreibtische, Tische, 1, 2 u. 4 Stk., echt Eiche, Kleintisch, gebrühten, Warenkörbe, in Glas, Eisen, Eisen, Holz- u. Holzregale, Kleintische, Ledertische, Kontor- u. Arbeitstische, Bücher, Alben- u. Kontor-Schreibtische, Bild- u. Tafelwag. Schreibe- u. Kopierapp. Möbel, Spiegel, Holzwaren neu und gebraucht jeder Art. G. Brücking, Schillerstr. 11, II. u. III.

Goldschränke

Büro-Möbel, bessere amerikan. Laden-Einrichtungen, Geldschreite, Kopierapp. u. Holzschreibe- u. Kleintisch. 1, 4, I. Antiquarische meine mittlere bessere Vorkühler in Dresden, 1, 4, I. u. II. u. III. u. IV. u. V. u. VI. u. VII. u. VIII. u. IX. u. X. u. XI. u. XII. u. XIII. u. XIV. u. XV. u. XVI. u. XVII. u. XVIII. u. XIX. u. XX. u. XXI. u. XXII. u. XXIII. u. XXIV. u. XXV. u. XXVI. u. XXVII. u. XXVIII. u. XXIX. u. XXX. u. XXXI. u. XXXII. u. XXXIII. u. XXXIV. u. XXXV. u. XXXVI. u. XXXVII. u. XXXVIII. u. XXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII

Neues Theater.

Sonnabend, 20. Juni 1908. Wagner-Zyklus X. (Abschluss): Neu inszeniert: Der Ring des Nibelungen IV. Götterdämmerung.

Altes Theater geschlossen.

Battenberg-Theater. Sonnabend, den 20. Juni 1908. Der Bürokrat.

Krystall-Palast-Theater

Neuer Spielplan! Das Stadtgespräch von Berlin! Die jüngste Neuheit! Dr. Gottfried Rückle.

Waldmengen.

Eintritt 1 M., von abends 7 Uhr 50 Pf. Täglich 4-7 Uhr nachmitt., Konzerte! 77er Artillerie-Kapelle.

Zoologischer Garten

Neu angekommen: Drei Schimpansen. Ernst Perzinas weltberühmte komische Dressurgruppen.

Café Römisches Haus. Ecke Härtelstr. und Peterssteinweg. Täglich von 4 Uhr ab: E. Friedland.

Kuchengarten. Heute Sonnabend abends 8 Uhr: Grosses Militär-Extra-Konzert.

Battenberg. Vorletzte Woche! - Abends 8 Uhr: „Winter-Tymians“.

Theater-Terrasse.

Heute abend Grosses Militär-Konzert. 18er Ulanen. Dir. Radecke.

Panorama-Garten. Heute Grosses Konzert. Ausgef. v. Leipz. Tonkünstler-Orch.

Drei Lilien. Konzert- u. Vergnügungs-Etablissement. Prachtiger, schattiger, hand- und jugendre Garten.

Grosses Extra-Militär-Konzert. vom Musikkorps des 1. S. Infanterie-Regts. Nr. 107.

Bonorand. Heute und täglich nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Künstler-Konzerte.

Bruno Fröhlich's Gosenstube und Restaurant. Heute Hammelkeule, Topfbraten mit Thüringer Kloss.

Zum Hoptenstock. Schuttheiss-Ausschank. Neu! Stehbier-Halle. Neu!

Nationalliberaler Verein für Leipzig und Umgebung. Öffentliche Versammlung.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Kaufhaus wird gerichtlich verpfändet. Direction: Anton Hartmann. Leipzig Schauspielhaus.

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater. Direction: Anton Hartmann und Herman Goller. Sonnabend, den 20. Juni 1908.

Leipziger Sommer-Theater.

Drei Linden. Leipzig-Lindenau. Sonnabend, den 20. Juni 1908.

Leipziger Rennklub.

Aufnahme neuer Mitglieder. heute am 20. Juni, Abstimmung Halanstrasse 7, L.

Diakonissenhaus zu Leipzig.

Von einem Ehepaar aus Leipzig-Gottewitz ist der Betrag von 1000 Mark.

Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von Hochdruckschriften.

Fernsprecher 8049. Fabrikation von Brief- u. Kurkarten.

Altdeutsche Bierstube.

Gerberstr. 48 50. Tägl. Gr. Mittagstisch inkl. Suppe von 50 Pf. an.

Café Napoleon, Stötteritz.

Erste Ferdinand-Roth u. Schindlerstrasse. Freitag, Sonnabend und Sonntag.

Sachsenhof.

Johannisplatz 1, I. Stock. 300 Tageszeitungen ausliegend.

Erdbeeren mit Schlangsalve.

L. Tilebin Nachf., Gaustrasse 17. Tel. 2368.

Riedel-Verein.

Heute Probe zu Frahm's Requirim. Damen 7 1/2, Herren 8 Uhr pünktlich.

Verloren.

vom Kaiserhof nach dem Markt eine runde Broche.

Ein Foxterrier.

weiss mit schwarzem Flecken, schwarzer Kopf mit weiss. Stirnband.

Fränkischer Kurier Nürnberg

Bedeutendste u. reichhaltigste politische Zeitung des industriellen Nordbayern. Täglich 2 große Ausgaben.

Beisteht seit 75 Jahren. Volkswirtschaftliche und Handelszeitung. Im Abendblatt ganzzeltiger telegraphischer Kursbericht.

Vermischte Anzeigen.

F. W. Schubert. Rollenhandlung. Manufaktur-Eisenwaren.